



Österreichischer
Gesundheits- und
Krankenpflegeverband

Wahlvorschlag für den Landesvorstand Vorarlberg



Maria Brauchle, DGKP
15.05.1979
Intensivstation, LKH Feldkirch
Sägerstraße 1, Feldkirch

Motivation:

Gerade in diesen Zeiten ist eine starke Vertretung unseres Berufsstandes durch den ÖGKV enorm wichtig. Imagestärkung in der Pflege innerhalb den eigenen Reihen und nach Außen, Vernetzung des ÖGKV mit anderen Berufsverbänden im Ausland um damit einen guten Austausch zu ermöglichen.



Ursula Fischer-Gruber, MSc, DGKP
05.05.1971
Heim- u. Pflegeleitung Benevit SZ Alberschwende
Steinfeldgasse 36, Lauterach

Motivation:

Es ist mir ein großes Anliegen die Interessen der Berufsgruppe der Pflegenden aufzugreifen und zu vertreten. Ich bin überzeugt davon, dass wir für die Gestaltung des Gesundheitssystems eine gemeinsame Verantwortung tragen. Ich möchte einen Beitrag leisten das Standing der pflege in der eigenen Berufsgruppe, wie auch in der Gesellschaft zu verbessern



Miriam Hartmann, DGKP
21.12.1990
Interdisziplinäre Notfallambulanz, LKH Feldkirch
Böschenhahndstraße 13, Feldkirch

Motivation:

Meine Freude am Pflegeberuf mit anderen zu teilen und auch zu motivieren, sowie über unseren Beruf zu informieren. Junge, berufstätige Pflegenden über die Standespolitik der Pflege zu informieren und auch selbst mitzugestalten. Die Interessen der jungen Pflegenden in der Öffentlichkeit zu vertreten. Das Verständnis der Pflege und auch die Kommunikation zwischen den verschiedenen Berufsgruppen der Gesundheitsberufen zu stärken. Die Bedürfnisse von jungen berufstätigen Müttern in der Pflege vertreten.



Gabriela Jansen, Diplom-Pflegew.(FH), MSc, DGKP
Pflegepädagogin, Kathi-Lampert-Schule SOB Götzis.
Maria-Waldburga-Straße 7, Hohenems

Motivation:

1984 habe ich zur DGKP diplomiert. Seither war ich immer berufstätig und dies in unterschiedlichsten Fachrichtungen und Hierarchieebenen. Die Quintessenz auf den Berufsstand bezogen ist für mich klar: Wir brauchen eine starke, klare und weitsichtige Berufsvertretung, um den Anforderungen und Herausforderungen professionell begegnen zu können. Dafür möchte ich meinen persönlichen Beitrag leisten.



Elke Kovatsch, MSc, MBA, DGKP

22.06.1969
Pflegedirektorin LKH Rankweil
Schmittengeweg 8 / Top 9, Göfis

Motivation:

Zukunftsträchtige Rahmenbedingungen und Perspektiven von der Pflege für die Pflege mit- und weiterentwickeln. Einen Beitrag leisten, dass der Pflegeberuf als größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen sicht- und hörbarer wird. Dafür Sorge zu tragen, dass das Einbeziehen des Berufsverbandes ÖGKV in pflegefachliche, gesundheits- und berufspolitische Diskussionen und Entscheidungsprozesse zum Selbstverständnis bei den politischen Verantwortlichen wird.



Judith Mittelberger, DGKP

15.10.1973
Bereichsleitung der Kinder- Jugendpsychiatrie/Ambulanz LKH Rankweil
Sulzhofen 6, Sulz

Motivation:

Berufsverband unterstützen in gesundheits- und sozialpolitischen Themen, Leistungen der Pflege in der Öffentlichkeit sichtbar machen – Image stärken, Herausforderungen mittragen, am Laufenden sein, Weiterentwicklung und Vernetzung der Praxisanleitung



Rebecca Müller, BScN

05.09.1990
Radioonkologie, LKH Feldkirch
Unterrainweg 4, Bürs

Motivation:

Ich möchte der Pflege eine Stimme geben, dabei zählt jedes Mitglied. Die Arbeits- und Rahmenbedingungen für die Pflege stets zu verbessern und Interessen zu vertreten ist mir ein großes Anliegen - vor allem aktiv etwas dafür zu tun.



Niklas Walser

23.02.1998
Waldstraße 33c, Höchst

Motivation:

Ich möchte mich dafür einsetzen jungen Menschen die Berufsgruppe der Pflege vorzustellen, sowie das Image und die Vernetzung im Land weiter zu verbessern. Es ist mir auch ein Anliegen die Gruppe der "jungen Pflege" zu präsentieren und deren Anliegen zu adressieren. Während es schwierig ist nachhaltig derlei Veränderungen herbeizuführen, können wir auf einem soliden Grundstein aufbauen.



Susanne Wechselberger, MSc, DGKP

23.08.1969
Schulleitung GuKPS Rankweil
Plankenberg 66, St. Gerold

Motivation:

Für die Rekrutierung, Ausbildung und Berufszufriedenheit von (zukünftigen) Pflegekräften braucht es Rahmenbedingungen, die den Pflegeberuf attraktiv machen – dabei will ich mitgestalten.



Wahlvorschlag für die Rechnungsprüfung



Gerda Kauer, DGKP

08.02.1968

Bereichsleitung Pflege, stv. Pflegedienstleitung, PH der Stadt Dornbirn
Im Hopfengarten 7, Bodolz (Deutschland)

Motivation:

Mir ist es ein großes Anliegen, die gemeinsamen Interessen der Pflege aus den unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Pflege nach außen zu vertreten und über den ÖGKV gesundheitspolitische Rahmenbedingungen mitzugestalten. Unsere Stärken zu stärken und gemeinsam selbstbewusst nach außen aufzutreten, um die Interessen der Pflege gegenüber der Politik zu vertreten.



Judith Nachbaur, DGKP

04.04.1967

Pflegeleitung Hauskrankenpflege Egg-Andelsbuch, Casemanagement
Faschina 79, Fontanella

Motivation:

Geeignete Rahmenbedingungen für die Zukunft mitentwickeln. Der Pflege eine Stimme geben und Interessensvertretung für die Berufskolleg*innen



Wahlvorschlag für die Delegierten



Thomas Fetz, DGKP

13.08.1971

Bereichsleitung Neurologie, LKH Rankweil
Simonsgraben 2, Dornbirn

Motivation:

Ich möchte den ÖGKV, der für unseren Berufsstand sehr wichtige Aktivitäten setzt und Aufgaben erfüllt, durch meine Mitarbeit als Delegierter unterstützen.



Gerd Fleisch, DGKP

22.11.1965

Bereichsleitung Gerontopsychiatrie LKH Rankweil
Brunnenweg 12, Meiningen

Motivation:

Nur wenn viele in einen Berufsverband beitreten oder einen persönlichen Beitrag dazu leisten, können wir gemeinsam viel erreichen. Pflege ist gut, spannend und interessant.



Gabriela Jansen, Diplom-Pflegew.(FH), MSc, DGKP

Pflegepädagogin, Kathi-Lampert-Schule SOB Götzis.
Maria-Waldburga-Straße 7, Hohenems

Motivation:

1984 habe ich zur DGKP diplomiert. Seither war ich immer berufstätig und dies in unterschiedlichsten Fachrichtungen und Hierarchieebenen. Die Quintessenz auf den Berufsstand bezogen ist für mich klar: Wir brauchen eine starke, klare und weitsichtige Berufsvertretung, um den Anforderungen und Herausforderungen professionell begegnen zu können. Dafür möchte ich meinen persönlichen Beitrag leisten.



Maria Lackinger, MSc, DGKP

14.04.1963

Stv. Pflegedirektorin, LKH Feldkirch
Blasenberggasse 32, Feldkirch

Motivation:

Unterstützung der Berufspolitik für die Pflege.



Stefan Moosbrugger, DGKP

26.12.1964

Bereichsleiter Erwachsenen Psychiatrie, stv. Pflegedirektor LKH Rankweil
Engerrütte 20c, Wolfurt

Motivation:

Als Delegierter möchte ich einen kleinen Beitrag leisten, um die Wichtigkeit des ÖGKV zu unterstreichen. Eine starke Berufsvertretung wird immer wichtiger, um die großen, anstehenden Aufgaben zu meistern und mitzugestalten.



Judith Nachbaur, DGKP

04.04.1967

Pflegeleitung Hauskrankenpflege Egg-Andelsbuch, Casemanagement
Faschina 79, Fontanella

Motivation:

Geeignete Rahmenbedingungen für die Zukunft mitentwickeln. Der Pflege eine Stimme geben und Interessensvertretung für die Berufskolleg*innen



Sabine Prettenhofer, Pflegeassistentin

10.09.1980

Gynäkologie LKH Feldkirch
Plattenweg 11, Feldkirch

Motivation:

Ich möchte den Berufsverband aus der Sicht der Assistenzberufe (PA/PFA/SOB) unterstützen, und aufmerksam machen, dass es alle Berufsgruppen in der Pflege benötigt.